

**Makitaro Arima** *Bariton*

Der in Kanagawa (Japan) geborene Baßbariton studierte Komposition an der staatlichen Hochschule für Künste Tokyo bei Akira Miyoshi. 1998 erhielt er den 2. Preis beim Kompositionswettbewerb für Chormusik des Amtes für kulturelle Angelegenheiten in Japan. Als Mitglied des „Shin-Yu-Kai“-Chores in Tokyo sang Makitaro Arima unter Dirigenten wie Seiji Ozawa, Lorin Maazel, Zubin Mehta, Elisha Inbal bevor er 1999 sein Gesangsstudium bei Donald Litaker an der staatlichen Hochschule für Musik Karlsruhe aufnahm. Im Konzert- und Oratorienfach war er 2006 als erster Priester in Mozarts *Thamos*, sowie in Bachs *Magnificat* unter der Leitung von Rolf Beck zu hören. Eigene Kompositionen konnte Makitaro Arima bei zahlreichen Liederabenden in Deutschland und Japan zu großen Erfolgen bringen. Zudem bringt ihm die Leitung mehrerer Chöre zusätzliche Erfahrung und Erfolg. Seit 2005 hat der japanische Baßbariton einen Lehrauftrag für Gesang an der Karlsruher Musikhochschule. Makitaro Arima ist verheiratet mit Reiko Emura.

**Reiko Emura** *Klavier*

Geboren in Sendai (Japan). Von Kindheit an lernte sie Klavier und Komposition. Sie spielte ihre eigenen Werke mit berühmten Orchestern wie z.B. Staatsorchester Ungarn, New Japan Philharmonic, Berliner Rundfunk Orchester u.a. unter Dirigenten wie Maxim Shostakovich, Kenichiro Kobayashi, Robert Hanell. Nach ihrem Kompositionsstudium an der Staatlichen Hochschule für Musik und Kunst Tokyo kam sie nach Deutschland und studierte Liedgestaltung an der Staatlichen Musikhochschule Karlsruhe bei Mitsuko Shirai und Hartmut Höll. Seit 1998 lebt Reiko Emura in Deutschland. Sie tritt regelmäßig in zahlreichen Konzerten auf, spielt Solo-Klavier, Kammermusik und Liedbegleitung – darunter sind auch ihre eigenen Kompositionen.

**Benjamin Appl**, *Bariton*

Benjamin Appl erhielt 2002 den Sonderpreis des Bayerischen Rundfunks „für die hervorragende Interpretation eines Werkes des 20. Jahrhunderts“. Er arbeitete unter anderem zusammen mit dem Bach Collegium Zürich oder dem „Ensemble aperto“ der internationalen Haller Bach-Tage. Erste Erfahrungen sammelte er u.a. als Ernesto in Haydns *Die Welt auf dem Mond* und als Minister in *Wiener Blut* von Johann Strauß. Im Juni sang er die Rolle des Schaunard in Puccinis *La Bohème* mit dem Münchner Rundfunkorchester unter Ulf Schirmer. Er besuchte Meisterkurse u.a. bei Brigitte Fassbaender, Peter Schreier und Rudolf Jansen.

Derzeit ist er Student bei Edith Wiens an der Hochschule für Musik und Theater München und an der Bayerischen Theaterakademie. Seit 2007 ist er Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes. Seit 2008 ist er in der Yehudi-Menuhin-Stiftung „Live Music Now“.

**Manon Ablett**, *Klavier*

Manon Ablett wuchs in London auf und begann mit 5 Jahren mit dem Klavier- und Querflötenunterricht. Bereits mit acht Jahren wurde sie in das „Full Scholarship“-Programm der renommierten Purcell School of Music aufgenommen, wo Ilana Davids ihre Lehrerin war. Inzwischen hat sie ihren künstlerischen Abschluß am Royal College of Music bei Niel Immelman mit Auszeichnung bestanden. Manon gab ihren ersten Klavierabend mit elf, 2004 trat sie erstmalig als Solistin mit Orchester in Erscheinung. In St. Martin-in-the Fields spielte sie Mozarts 21. Klavierkonzert mit dem London Soloists Chamber Orchestra. 2010 spielte sie Chopins 1. Klavierkonzert in der Hamburger Musikhalle. Als Kammermusikerin hat Manon Ablett sich Preise bei der Concordia Foundation und der Israeli Music Competition erspielt. Sie war außerdem Preisträgerin des internationalen Paul-Hindemith-Wettbewerbs 2008 in Berlin.

**Ohoud Khadr**, *Sopran*

Ohoude Khadr wurde in Ägypten geboren. Sie begann ihre Gesangsausbildung 2002 bei Neveen Allouba in Alexandria. Während ihrer Ausbildung nahm sie viermal erfolgreich am Wettbewerb „Jugend Musiziert“ teil und gewann dort 2006 den 1. Preis. Im selben Jahr nahm sie ihr Gesangsstudium an der Hochschule für Musik Hanns Eisler in Berlin auf, wofür sie ein Stipendium der ägyptischen Sawiris-Stiftung erhält. Zunächst studierte sie bei Norma Sharp und seit dem Sommersemester 2008 bei Renate Faltin. Außerdem wird sie seit 2007 von Wolfram Rieger im Fach Liedinterpretation unterrichtet und ist seit dem Wintersemester 2009 in der

Opernklasse von Julia Varady. Sie hatte zahlreiche Auftritte bei Opern- und Liederabenden sowohl in Berlin als auch im Kairoer Opernhaus, in Alexandria, Rom, Mailand, Istanbul, Athen und diversen deutschen Städten. Ihre Soloauftritte bestritt sie u. a. mit der Rolle der Pamina in Mozarts *Zauberflöte*, des Sandmännchens in Humperdincks *Hänsel und Gretel*, und der Virtu in Monteverdis *L'incoronazione di Poppea*.

#### **Yvonne Gesler Klavier**

Die junge deutsche Pianistin Yvonne Gesler studierte Klavier- und Kammermusik bei Georg Friedrich Schenck an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf und zur Zeit im Aufbaustudium Liedgestaltung bei Wolfram Rieger an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin. Meisterkurse im Bereich Lied bei Dietrich Fischer-Dieskau, Malcom Martineau und Irwin Gage. Beim Deutschen Musikwettbewerb 2009 wurde sie mit dem Zonta-Musikpreis und dem Stipendium des Deutschen Musikrats ausgezeichnet und in die 54. Bundesauswahl Konzerte junger Künstler aufgenommen. Sie ist Stipendiatin der Hochbegabtenförderung der Friedrich-Naumann-Stiftung sowie der Yehudi-Menuhin-Stiftung „Live music now“. Konzerte gab sie bei Festivals wie dem Schleswig-Holstein-Musikfestival, dem Schumann-Fest Düsseldorf oder dem Festival Mecklenburg-Vorpommern. Seit 2009 hat sie einen Lehrauftrag an der Universität der Künste inne.



#### **Nadja Platen, Sopran**

Nadja Platen absolvierte ein gesangspädagogisches Studium und eine künstlerische Ausbildung an der Universität Mainz bei Claudia Eder und an der Hochschule für Musik Köln bei Josef Protschka. Beide Studienrichtungen schloß sie jeweils mit einem Diplom ab. In Köln folgte 2007 das Konzertexamen bei Klesie Kelly-Moog. Schon früh wurde Nadja Platen wegen ihrer überzeugenden Bühnenpräsenz für kleinere und größere Opern- und Operettenrollen engagiert. Inzwischen gestaltete sie an verschiedenen deutschen Opernhäusern Rollen ihres italienischen und deutschen Repertoires. Einen weiteren Schwerpunkt ihrer Arbeit bildet das Lied. Nadja Platen arbeitet regelmäßig mit Pianisten und Liedbegleitern wie Anvar Akbari, Beate Kremer und Lara Jones zusammen.



#### **Lara Jones, Klavier**

Lara Jones wurde in Durban geboren und gab als Elfjährige ihr Debüt mit dem Natal Philharmonic Orchestra Durban und wurde die jüngste Solopianistin Südafrikas und gastiert seitdem regelmäßig auch mit den dortigen Orchestern. Nach dem Tod ihrer Lehrerin Ethel Kerkins studierte Lara Jones bei dem englischen Dirigenten David Tidboald. 1998 zog Lara zum Studium nach Köln und wurde an der Musikhochschule von Roswitha Gediga unterrichtet, bei der sie 2003 ihre Reifeprüfung mit Prädikat und 2006 ihr Konzertexamen ablegte. Nach einem Zusatzstudium für Liedbegleitung ist sie an der Kölner Musikhochschule in diesem Fach als Dozentin tätig. Als Kammermusikpartnerin bekannter Solisten und feste Liedbegleiterin von Hannah Morrison und Miljenko Turk kann man Lara Jones auch oft in ihrem eigenen Veranstaltungsort, dem Studio 22 in Köln-Deutz, hören.



#### **Michael Rapp, Bariton**

Michael Rapp studierte bei Christiane Stutzmann am Conservatoire National de la Région de Nancy in Frankreich. Seit 2005 studiert Michael Rapp an der Universität der Künste Berlin. Zunächst bei Siegfried Lorenz, seit 2009 bei Ute Trekel-Burckhardt. Intensiv pflegt Michael Rapp als Liedgestalter das deutsche und das französische Repertoire. Unterstützt wird er hierbei durch die regelmäßige Arbeit mit den Pianisten Manuel Lange und Eric Schneider, sowie für das zeitgenössische Lied von Axel Bauni. Als Konzertsänger trat er bereits mit Le Concert Lorrain, der Berliner Lauttencompagnie, dem Residenz Orchester Berlin, dem Staats- und Domchor Berlin, dem Ernst-Senf-Chor sowie der Sing-Akademie zu Berlin auf. Im Mai dieses Jahres debütierte er in der Rolle des Dr. Falke in der *Fledermaus* von Johann Strauß im Rahmen einer Galavorstellung des Theaters des Westens Berlin. Michael Rapp ist Stipendiat des Vereins Yehudi Menuin Live Music Now Berlin e.V.



**Manon Ablett, Klavier**  
Biographie siehe weiter oben